



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	10.05.2010	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	14.06.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Projekt „Demokratieführerschein“

Die VHS führte von September bis Dezember 2009 eine Fortbildungsreihe unter dem Titel „Demokratieführerschein“ mit Schülerinnen und Schülern der Max-Ernst-Gesamtschule durch. Das Konzept wurde vom Landesverband der Volkshochschulen mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen entwickelt. In 30 Unterrichtsstunden erwarben die Jugendlichen mit der Teilnahme an der Qualifizierung ein offizielles Zertifikat des Landesverbandes der VHS NRW und der Landeszentrale für politische Bildung NRW sowie ein Begleitschreiben von Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer, das sie den Bewerbungsunterlagen für einen Ausbildungsplatz beifügen können.

Ziel der Qualifizierung war es, Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, im direkten (politischen) Umfeld Kompetenzen zu erwerben und Engagement zu zeigen.

Neben der Theorie ging es hauptsächlich um die Erarbeitung eines konkreten Projekts. Die Schülerinnen und Schüler der Max-Ernst Gesamtschule haben sich mit dem Thema „Preisgestaltung am Schulkiosk und alternative Verpflegungsansätze“ beschäftigt.

Es folgten die eigenständige Bearbeitung, Durchführung und Präsentation des Projektes. Zum Abschluss absolvierten die Schüler einen Wissenstest und formulierten eine Selbsteinschätzung zum Projekt.

Als Ideen wurden die Durchführung eines Schülerkioskprojektes, die Erweiterung des Angebotes einer Schlemmerecke und/oder die Bereitstellung von Wasserkochern bzw. Mikrowellen entwickelt.

Zur weiteren Umsetzung der erarbeiteten Ansätze wollen sich Mitglieder des Projektes künftig mit schulrelevanten Personengruppen wie Schülerversammlung, Schulpflegschaft, Förderverein oder Elternclub über ihre Ideen in Verbindung setzen.

Um auch Kommunalpolitik vor Ort unmittelbar erlebbar zu machen, besuchten die Jugendlichen eine Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld. In Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern konnten erste Eindrücke von Kommunalpolitik gesammelt werden.

In 2010 ist vorgesehen, den Demokratieführerschein mit Jugendlichen einer Jugendeinrichtung im Stadtbezirk Nippes durchzuführen.

gez. Dr. Klein